

Volker König für die Stadtteilbücherei Würzburg-Hubland auf Partizipation und eine enge Ausrichtung auf die Bedarfe der Bevölkerung – hier unter anderem mit Design-Thinking. Anhand der Stadtbibliothek Dornbirn verdeutlicht Ulrike Unterthurner die Notwendigkeit einer engen Verzahnung von Bibliotheks-, Stadt- und Regionalentwicklung. Raum nimmt in diesem Band das Thema Community Building ein. Fundiert geht Tim Schumann darauf ein, was darunter zu verstehen ist und wie man durch aktive Kooperation Nachhaltigkeit gestaltet. Deutlich wird: Partizipation, Interaktion und Raumangebot gehen »Hand in Hand«. Diesen Zusammenhang zeigt unter anderem Stephan Schwering mit dem LibraryLab und dem OpenLab in den Stadtbüchereien Düsseldorf auf.

Der letzte Abschnitt widmet sich Forschung, Studium und Berufsbildern. In den gegenläufigen Positionen von Hans-Christoph Hobohm und Ulla Wimmer offenbart sich ein Dilemma. Während Hobohm sich für eine Fokussierung auf Bibliotheken in Forschung und Lehre einsetzt, macht Wimmer deutlich, dass bei zunehmender Diversifizierung eine Abstrahierung von Wissen notwendig ist, um Kenntnisse auf verschiedene Kontexte anzuwenden. Karin Holste-Flinspach stellt dar, welche neuen Anforderungen sich an die FaMI-Ausbildung stellen. Simone Fühles-Ubach legt ihre Zukunftsvision für ein integratives Fortbildungskonzept und Kerstin Keller-Loibl für die Kinder- und Jugendbibliothek als Labor vor.

### Der Mensch als Mittelpunkt der Bibliothek

In nahezu allen Beiträgen ist spürbar, was Barbara Lison in ihrem Geleitwort als Credo dieses Bandes herausgestellt: Im Mittelpunkt von Bibliotheken steht heute und in Zukunft der Mensch. Am eindringlichsten bringt dies Richard Stang mit der Bibliothek als Raum von Möglichkeiten auf dem Punkt, in dem keine Bibliothekarinnen und Bibliothekare, sondern Menschenunterstützer/-innen wirken.

Insgesamt zeigt der Band, dass Öffentliche Bibliotheken ihren Platz in der Mitte der Gesellschaft politischer, strategischer

### Neue Fachliteratur

**Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland: eine Einführung / Rösch, Herrmann ... 3.**, neu konzipierte und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2019. XIII, 329 Seiten. ISBN 978-3-447-06620-4 – Broschur: EUR 39,80

**Dony, Carina: Working Out Loud zur Unterstützung der Lernenden Bibliothek.** Hochschule Hannover, Fakultät III, Medien, Information, Design, Bachelorarbeit, 2019. 57, XXI Seiten. – Online frei verfügbar unter <https://doi.org/10.25968/opus-1299>

**Kobold, Maria; Moczarski, Jana; Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt; Hessisches Landesarchiv: Bestandserhaltung: ein Ratgeber für Verwaltungen, Archive und Bibliotheken.** 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Darmstadt, 2020. ISBN 978-3-88443-058-3 – Online verfügbar unter <https://doi.org/10.25534/tuprints-00011407>

**Learning beyond the classroom: Engaging students in information literacy through co-curricular activities / Edited by Vong, Silvia; Vrkljan, Manda.** Chicago, IL: ALA Publishing, 2020. 204 Seiten. ISBN 978-0-8389-4773-9 – Softcover: USD 60,-. Auch als E-Book erhältlich.

**Pun, Raymond; Shaffer, Gary L.: The Sustainable Library's Cookbook / Edited by Association of College and Research Libraries (ACRL).** Chicago, IL: ALA Editions, 2019. 140 Seiten. ISBN 978-0-8389-4658-9 – Softbound: USD 46,-

**Pedley, Paul: A practical guide to privacy in libraries.** London: Facet Publishing, 2020. 222 Seiten. ISBN 9781783304684 – Paperback: GBP 59,99

**A starter's guide for academic library leaders: Advice in conversation / Ed. by Amanda Clay Powers; Martin Garnar; Dustin Fife.** Chicago, IL: ALA Publishing, 2019. 208 Seiten ISBN 978-0-8389-1923-1 – Softcover: USD 64,99

**Tanner, Simon: Delivering impact with digital resources: Planning strategy in the attention economy.** London: Facet Publishing, 2020. XXXIV, 244 Seiten. ISBN 978-1-85604-932-0 – Paperback: GBP 69,95. Auch als Hardback oder E-Book erhältlich.

und lauter denn je einfordern. Das ist gut so! Fraglich ist, ob das für die Zukunft ausreicht. Prognosen auf der Grundlage einer dezidierten Analyse von Trends in den Details von Personal- und Strategieentwicklung, Retrieval oder Kompetenzförderung finden sich wenige, aber zum Beispiel bei Frank Jebe, Gudrun Marcie-Boehnke, Kirsten Schlebbe und Konrad Umlauf. Dennoch wird dokumentiert, dass zahlreiche Bibliotheken auf dem Weg dahin sind, den Umlauf auf der Grundlage seiner Analyse einfordert: Die Überwindung der Vereinzelung im kommunalen Raum.

Das Team um Petra Hauke hat in der Einwerbung und Bearbeitung der Beiträge ganze Arbeit geleistet. Das Buch verfügt über ein Abkürzungs- und

Autorinnen- und Autorenverzeichnis sowie über einen Index. Wünschenswert wären prägnantere Abstracts. Auch die Zuordnung der Beiträge zu den Abschnitten überzeugt nicht vollständig und könnte im Vorfeld konzeptionell stärker gefasst werden. Trotzdem: ein inspirierender Band, dem eine breite Leserschaft zu wünschen ist, zumal er auch Open Access vorliegt.

*Frauke Schade*

**1 Bleyl, Henning: Bibliotheksentwicklung: Vom Wie zum Wohin, in: Haule, Petra (Hg.) Öffentliche Bibliothek 2030. Herausforderungen – Konzepte – Visionen, Bad Honnef 2019, S. 7-15, S. 13.**

**2 Bleyl 2019, S. 11**